

Gratulation: Bischof Kurt Krenn, 70 Jahre

Der Mitherausgeber dieser Zeitschrift, Bischof Kurt Krenn, wird am 28. Juni 70 Jahre alt. Die übrigen Herausgeber gratulieren ihm dazu auf das Herzlichste. Sie sagen ihm Dank und wünschen ihm viel Kraft und Gottes reichen Segen.

Kurt Krenn wurde 1936 in Rannariedl (Oberösterreich) geboren. Nach dem Studium an der Gregoriana in Rom, wo er das Germanicum besuchte, und dem Studium des Kirchenrechtes an der Lateranuniversität wurde er dort am 7. Oktober zum Priester geweiht. Er ging dann nach Deutschland, um in Tübingen (1965–66) und in München (1965–67) zu studieren. 1970 wurde er Professor für Philosophie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Linz und nahm für ein Jahr auch einen Lehrauftrag an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in St. Pölten wahr, bis er 1975 einen Ruf als Professor für »Systematische Theologie« an der Universität Regensburg erhielt. Seit dieser Zeit hielt er auch Vorträge an den Universitäten Eichstätt und Parma. 1977 wurde er Geschäftsführer der Internationalen Gesellschaft für Religionspsychologie in Uppsala.

Krenn hielt immer die Verbindung von wissenschaftlicher Arbeit und seelsorglicher Praxis aufrecht: So wirkte er als Seelsorger von 1966–1987 in Altenhof, Neustift und Oberkappel in Oberösterreich.

1987 wurde Krenn Weihbischof in Wien, wo er am 26. April 1987 durch Kardinal Hans Hermann Groër zum Titularbischof von Aulona geweiht wurde. Sein Wahlspruch lautet: »Christi Misericordia Pax nostra«. Am 11. Juli 1991 wurde der Jubilar zum Bischof von St. Pölten ernannt – ein Amt, das er am 15. September 1991 antrat. Als Bischof war Krenn Vorsitzender der Finanzkommission der Österreichischen Bischofskonferenz und zuständig für den Sport.

Nach 18 Dienstjahren trat Kurt Krenn, schon von Krankheit gezeichnet, im Oktober 2004 als Bischof von St. Pölten zurück. Am 7. Oktober 2004 erfolgte die Päpstliche Annahme des Rücktritts. Seitdem lebt er als Emeritus in St. Pölten. Jetzt, wo der verdiente Altbischof nicht mehr durch sein Wort wirken und damit vielen Halt und Stütze bieten kann, ist ihm ein anderes, vielleicht machtvolleres Wirken für den Leib Christi, die Kirche, aufgetragen: das stille Leiden, das er, mittlerweile schwer erkrankt, zu tragen hat.

Anlässlich der Geburtstagfeier im Juni soll dem Jubilar eine Festschrift überreicht werden, mit der ihm viele seiner Kollegen, Schüler und Bekannte eine Freude machen wollen. Sie trägt den Titel »Der Wahrheit verpflichtet«¹ und gliedert sich in die Bereiche »Erinnerungen«, »Theologie und Philosophie«, »Lebensbilder« und »Konturen des Christlichen«. An dem Projekt beteiligt haben sich namhafte Gestalten des kirchlichen Lebens wie Joachim Kardinal Meisner, Leo Kardinal Scheffczyk, Marian Kardinal Jaworski (Lemberg), Erzbischof Wolfgang Haas, Alterzbischof Georg Eder und in der Catholica weit bekannte Autoren wie Gerhard Winkler, Johannes B. Torelló und Wolfgang Waldstein.

*Michael Stickelbroeck,
Anton Ziegenaus*

¹ Vgl. Ildefons Fux, Josef Kreiml, Josef Spindelböck, Michael Stickelbroeck (Hgg.), Der Wahrheit verpflichtet. Festschrift für Bischof Kurt Krenn zum 70. Geburtstag, Graz 2006, 760S., ISBN 3-902475-24-2, 39,90 Eur.